

Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an den Landeskongress des ThSB 2015

Die bekannten Aufgaben – Zulieferung „Rochade Thüringen“, Meldung Ergebnisse an Thüringer Presse und Pflege der Homepage – liefen in gewohnter Weise ab.

Der Herausgeber der „Rochade Europa“ wechselte zu Beginn des Jahres 2015. In Zukunft wird der Thüringer Regionalteil deutlich geringer ausfallen. Aus diesem Grund wird angestrebt, die Homepage des ThSB als Verkündungsorgan des ThSB zu nutzen. Ein entsprechender Antrag wurde an diesen Landeskongress gestellt.

Ebenjene Homepage des ThSB wurde seit dem letzten Kongress mit Matthias Jakobs Hilfe überarbeitet. Inzwischen beherrsche ich die entsprechende Technik besser, so dass ich die meisten Probleme selbst lösen kann. Die Nutzung der Homepage durch die einzelnen Schachbezirke ist selbstständig möglich, wird aber sehr unterschiedlich wahrgenommen: Zumindest die aktuellen Ordnungen der Bezirke müssen zum Download zur Verfügung stehen – von den SB Ost und Süd fehlen sie. Letztlich steht und fällt die Qualität der Homepage vor allem mit den Inhalten, weshalb ich dazu auffordere, sich vor allem in Form von Turnierberichten zu beteiligen. Lobend erwähnt seien hier Albrecht Beer und Franz Bräuer.

Seit dem letzten Landeskongress wurde der neue Ergebnisdienst auf Grundlage des Chess League Managers (CLM, <http://www.chessleaguemanager.de/>) eingeführt. Inzwischen hat sich die Bedienung der Software eingespielt und fast alle Thüringer Ligen inkl. vieler Kreisligen werden darüber verwaltet. Auch der Thüringer Mannschaftspokal und die Thüringer Einzelmeisterschaft 2014 wurden im CLM veröffentlicht. Seit Beginn dieser Saison werden auch viele Jugendligen mit dem CLM verwaltet.

Nach Baldur Dürschmids Tod bin ich als Staffelleiter der Landeskategorie West eingesprungen und nutze dies, um dort die Ergebnismeldung durch die Mannschaftsleiter direkt im Ergebnisdienst zu testen. Vorteile sind die schnellere Verfügbarkeit der Ergebnisse und eine Arbeitersparnis für den Staffelleiter. Da dies bisher funktioniert, würde ich es in der kommenden Saison gern für alle Staffeln ermöglichen. Anfragen in dieser Richtung kamen bereits von einigen Vereinen. Die Variante würde dann gewissermaßen die Meldung per E-Mail ersetzen. Schachfreunde ohne Zugang zum Internet könnten weiterhin telefonisch melden. **Mögliche Einwände oder Hinweise bitte an presse@thsb.de.**

Peter Michalowski

Referent für Öffentlichkeitsarbeit